

Erklärung von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Tempelhof Projekt GmbH zum Berliner Corporate Governance Kodex für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Anlage zum Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

Verweis	Gegenstand	Erklärung der Geschäftsführung/des Aufsichtsrates
I. Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat		
I.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Zielbild der Gesellschaft 	<p>Das Zielbild der Gesellschaft wird jährlich festgelegt. Dieses ist Grundlage für die jährliche Zielvereinbarung, die mit dem Auftraggeber abgeschlossen und dem Aufsichtsrat zu Kenntnis vorgelegt werden.</p>
I.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung • Offenlegung aller für eine sachgemäße Beurteilung über den Gang der Geschäfte erforderlichen Informationen und Kenntnisse durch die Geschäftsleitung • Einhaltung der Verschwiegenheit Dritter über Geschäftsangelegenheiten 	<p>Die Zusammenarbeit der Geschäftsleitung mit dem Aufsichtsrat hat sich an den Vorgaben aus dem Gesellschaftsvertrag, der Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung sowie der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat orientiert. Alle Unternehmensangelegenheiten und Kenntnisse wurden von der Geschäftsleitung dem Aufsichtsrat offengelegt. Die außerhalb der Organe stehenden Personen in der Gesellschaft wurden auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet.</p>

I.3.	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzungen des Aufsichtsrats 	<p>An allen Sitzungen des Aufsichtsrates hat die Geschäftsleitung, die auch die Sitzungsvorbereitung innehatte, teilgenommen. Einzelne Themen wurden vom Aufsichtsrat unter Ausschluss der Geschäftsleitung beraten. Der Bedarf eine Aufsichtsratssitzung ohne Geschäftsleitung abzuhalten, bestand im Berichtszeitraum nicht.</p>
I.4.	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, ihre Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und regelmäßige Berichterstattung durch die Geschäftsführung • Behandlung von Geschäften grundlegender Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage einschl. Änderungen von Bewertungsverfahren im Aufsichtsrat 	<p>Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird durch die Gremien und die Aufgabenstellung vorgegeben. Aufgabe der Tempelhof Projekt GmbH ist die bestmögliche Entwicklung und Bewirtschaftung des ihr übertragenen Projektes. Die Tempelhof Projekt GmbH ist als Geschäftsbesorgerin im Namen und für Rechnung des Landes Berlin tätig. Die strategische Ausrichtung der Entwicklungsaufgabe wird mit dem Auftraggeber und dem Aufsichtsrat abgestimmt</p> <p>Für die Geschäfte von grundlegender Bedeutung ist die Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen. Die Rahmenbedingungen dazu wurden in der Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung festgelegt. Dem Aufsichtsrat wird zudem regelmäßig über den Geschäftsverlauf berichtet.</p>
I.5.	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Geschäften grundlegender Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage einschl. Änderungen von Bewertungsverfahren im Aufsichtsrat 	<p>Die Zustimmungspflicht zu Geschäften von grundlegender Bedeutung ist in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat wie auch im Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung geregelt. Entscheidungen oder Maßnahmen von grundlegender Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gab es im Geschäftsjahr nicht.</p>

I.6.	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht der Geschäftsleitung an den Aufsichtsrat über alle relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance unter Beifügung von Dokumenten mindestens drei Wochen vor Sitzungs- oder Entscheidungsterminen • Darstellung der Soll/Ist-Situation und Gründe von Abweichungen 	<p>Die Geschäftsführung ist der Verpflichtung, regelmäßig und in schriftlicher Form zu berichten, nachgekommen. Alle Unterlagen für die Sitzungen des Aufsichtsrates wurden zuvor in der geforderten Frist von drei Wochen übersandt.</p> <p>Soll- und Ist-Situationen sowie Planabweichungen sind plausibel und nachvollziehbar dargestellt.</p>
-------------	---	---

I.7.	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung und Wahrung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsführers und Aufsichtsrats 	<p>Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat sind ihren Pflichten nachgekommen und haben dabei die Sorgfaltspflichten einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung sowie eines Aufsichtsrates gewahrt.</p>
-------------	--	--

II. Geschäftsleitung

II.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht, dem Unternehmensinteresse zu dienen und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes zu betreiben 	<p>Die Geschäftsleitung hat ausschließlich im Interesse des Unternehmens gearbeitet. Benachteiligende Tätigkeiten wurden nicht ausgeübt. Die nachhaltige Wertsteigerung der Gesellschaft selbst ist nicht Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat insbesondere in Vorjahren über Bilanzgewinne das Eigenkapital gestärkt, damit wurde eine ausreichende Risikovorsorge geschaffen. Im Berichtsjahr hat die Gesellschafter-versammlung erstmalig die vollständige Ausschüttung des festgestellten Jahresüberschusses für das Jahr 2021 beschlossen.</p>
--------------	--	---

II.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen 	<p>Da die Gesellschaft nicht am Marktgeschehen teilnimmt, ist sie auch den daraus resultierenden Risiken nicht unterworfen. Sie erfüllt nur einen einzigen Auftrag und erhält dafür angemessene Vergütung. Risiken, die sich aus der Bewirtschaftung Verkehrssicherungspflicht, Entwicklung und Sanierung der landeseigenen Immobilie ergeben, werden den Gremien laufend mitgeteilt. Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherungspflichten werden laufend umgesetzt. Ein Risikomanagementsystem ist eingeführt. Grundlagen sind die ISO-Norm 31000:2018, IDW PS 981, DIIR RS Nr. 2. und Bestandteil der Quartalsbericht-erstattung. Ad hoc Meldungen für Risiken von besonderer Bedeutung sind unabhängig von Berichtstichtagen abzugeben.</p>
II.3.	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien 	<p>Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und auch der unternehmensinternen Richtlinien werden von der Geschäftsleitung für sie selbst und für die angestellten Mitarbeiter beachtet. Entsprechende Prozesse, die eine Einhaltung sicherstellen wurden implementiert.</p>
II.4.	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes Berlin • Beachtung der Vorschriften des Partizipations- und Integrationsgesetzes Berlin • Beachtung der Vorschriften des Landesgleichberechtigungsgesetzes 	<p>Die Vorschriften werden von der Geschäftsleitung beachtet.</p>
II.5.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergütung der Mitarbeiter 	<p>Die Gehälter der angestellten Mitarbeiter entsprechen mindestens dem branchenüblichen Tarif, sind marktüblich und liegen immer über dem Mindestlohn.</p>
II.6.	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsverteilung und Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung 	<p>Für die Gesellschaft ist nur eine Geschäftsführerin bestellt.</p>

II.7.	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Vergütungssystems für die Mitglieder der Geschäftsführung durch das Aufsichtsratsplenium 	Das Aufsichtsratsplenium setzt die Vergütung für die Geschäftsführung fest.
II.8.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergütungsregelungen für die Mitglieder der Geschäftsführung 	Die Vergütung für die Geschäftsführerin gliedert sich in einem festen und einem variablen Gehaltsbestandteil.
II.9.	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Zielvereinbarungen für die Mitglieder der Geschäftsführung, als Basis für die fixen und variablen Vergütungsbestandteile 	Entsprechende Zielvereinbarungen werden für die Geschäftsführung und für die Gesellschaft geschlossen.
II.10.	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der Regularien zum Abfindungs-Cap 	Die Regularien wurden beachtet.
II.11.	<ul style="list-style-type: none"> • D&O-Versicherung für Geschäftsleitung 	Die Gesellschaft hat eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Die Notwendigkeit ist mit den Risiken aus der Betreiberverantwortung für die Bewirtschaftung der landeseigenen Immobilie begründet.
II.12.	<ul style="list-style-type: none"> • Deckungsbetrag der D&O-Versicherung für Geschäftsleitung 	Die Deckung der D&O-Versicherung schließt die Geschäftsführung ein. Für die Geschäftsführung ist ein Selbstbehalt im Sinne dieser Regelung vereinbart.
III. Aufsichtsrat		
III.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Aufsichtsrats 	Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat wahrgenommen. Die Sitzungsfrequenzen entsprachen den Erfordernissen des Unternehmens und wurden vom Aufsichtsrat festgelegt.

III.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats aus Satzung und Geschäftsanweisung für die Geschäftsleitung; ggf. weitere Zustimmungsbindungen • Geschäftsordnung des Aufsichtsrats 	<p>Der Aufsichtsrat wurde in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung einbezogen. Grundlagen hierfür sind die Satzung und die Geschäftsanweisungen für die Geschäftsleitung. Er hat keine weiteren Geschäfte an seine Zustimmung gebunden. Eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat liegt vor.</p>
III.3.	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen für die Bestellung und das Ausscheiden von Mitgliedern der Geschäftsleitung: Erst- und Wiederbestellung; Altershöchstgrenzen; Nachfolgeplanung 	<p>Die Geschäftsführerin wurde mit Wirkung zum 01.08.2017 für die Dauer von 3 Jahren bis zum 31.07.2020 bestellt. In der Aufsichtsratssitzung am 05.12.2019 wurde die Verlängerung um weitere 3 Jahre bis zum 31.07.2023 beschlossen. Im Berichtsjahr wurde das Verfahren für die Nachbesetzung der Geschäftsführung gestartet. Eine Altershöchstgrenze ist nicht festgelegt.</p>
III.4.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit Geschäftsleitung/Aufsichtsratsvorsitzender und Unterrichtung über für das Unternehmen wichtige Ereignisse • Unterrichtung des Aufsichtsrats über wichtige Angelegenheiten; Einberufung außerordentlicher Aufsichtsratssitzungen. 	<p>Zwischen der/dem Aufsichtsratsvorsitzenden bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden und der Geschäftsführung haben jeweils zur Sitzungsvorbereitung Abstimmungstermine stattgefunden. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen finden Abstimmungen und Beratungen statt.</p> <p>t. Eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung wurde 2022 nicht einberufen.</p>
III.5.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschüsse des Aufsichtsrats; Besetzung und Entscheidungskompetenzen 	<p>Für die Neubesetzung der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat eine Auswahlkommission bestimmt, die sich aus Mitgliedern des Aufsichtsrates zusammensetzt</p>
III.6.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats; Besetzung und Entscheidungskompetenzen 	<p>Der Aufsichtsrat legt die Prüfungsschwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung jährlich, nach eigenem Ermessen fest. Die Notwendigkeit zur Bildung eines Prüfungsausschusses wurde nicht gesehen.</p>

III.7.	<ul style="list-style-type: none"> • Profil der Aufsichtsratsmitglieder 	<p>Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtsjahr: die Senatsbaudirektorin sowie die Staatssekretäre aus der Kulturverwaltung und der Senatskanzlei. Die Senatsverwaltung für Finanzen wird durch die Abteilungsleiterin, Abt. II Finanzpolitik und Haushalt und die Senatsverwaltung für Wirtschaft durch die Abteilungsleiterin, Abt. IV Betriebe und Strukturpolitik vertreten. Darüber hinaus gehören 2 Experten außerhalb der Senatsverwaltungen dem Gremium an sowie der Bürgermeister des Bezirks Tempelhof- Schöneberg. Damit ist ein umfangreiches Spektrum an Fähigkeiten- und Fachkenntnisse, auch im Bereich Finanz- und Rechnungswesen vorhanden. Ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung gehören dem Aufsichtsrat nicht an.</p>
III.8.	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Aufsichtsratsmitgliedern in Wettbewerbsunternehmen 	<p>Die Aufsichtsratsmitglieder haben keine Funktionen in Wettbewerbsunternehmen.</p>
III.9.	<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der Aufsichtsratsmandate von Aufsichtsratsmitgliedern 	<p>Die Höchstgrenze von 10 Mandaten wird von keinem Mitglied des AR überschritten.</p>
III.10.	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrates 	<p>Die Aufgaben werden von den Aufsichtsratsmitgliedern eigenverantwortlich wahrgenommen.</p>
III.11.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates 	<p>Die Zahlungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates enthalten ein einheitliches Sitzungsgeld für jede Sitzung und zuzüglich Aufwandsentschädigungen für eventuelle Reise- und Übernachtungskosten. Eine Vergütung für die Tätigkeit als Aufsichtsrat wurde nicht gezahlt.</p>

III.12.	<ul style="list-style-type: none"> • D&O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrates 	Die Gesellschaft hat eine D&O-Versicherung abgeschlossen, die die Mitglieder des Aufsichtsrates einbezieht.
III.13.	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbehalt der D&O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrates 	Da die Aufsichtsratsmitglieder für die Überwachungstätigkeit keine Vergütung erhalten, sondern nur ein geringes Sitzungsgeld, wurde für die Mitglieder des Aufsichtsrates hier kein Selbstbehalt vereinbart.
III.14.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage der Zielvereinbarung 	Die Zielvereinbarung 2022 der Geschäftsführung wurde im Dezember 2021 im Umlaufverfahren beschlossen. Die Zielvereinbarung wurde dem Gesellschafter zur Kenntnis gegeben.
III.15.	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen 	Im Geschäftsjahr hat kein Aufsichtsratsmitglied an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.
III.16.	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrats 	Die Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrates wurde für 2020 festgestellt. Auf Entscheidung des Auftraggebers wurde 2021 keine Effizienzprüfung durchgeführt. Aufgrund der Neubestellung des Aufsichtsrates wurde 2022 ebenfalls keine Effizienzprüfung durchgeführt.
IV. Interessenkonflikte		
IV.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsverbot für Mitglieder der Geschäftsleitung • Vorteilsannahmen und Vorteilsgewährung der Geschäftsführung bzw. -leitung 	Die Geschäftsführerin hat die Regeln des Wettbewerbsverbotes beachtet. Sie hat weder Vorteile gefordert noch angenommen oder solche Vorteile Dritten ungerechtfertigt gewährt. Der Geschäftsführerin ist kein Fall der Vorteilsannahme oder -gewährung bei den Beschäftigten des Unternehmens bekannt geworden.

IV.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrung des Unternehmensinteresses • Persönliche Interessen 	Verbunden mit der Tätigkeit für die Gesellschaft haben die Geschäftsführerin und die Mitglieder des Aufsichtsrates die Unternehmensinteressen gewahrt und in diesem Zusammenhang keine persönlichen Interessen verfolgt.
IV.3. und 4.	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Offenlegung von Interessenkonflikten bei Mitgliedern der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats 	Konflikte unterschiedlicher Interessen sind weder bei der Geschäftsführung noch bei Mitgliedern des Aufsichtsrates aufgetreten.
IV.5.	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäfte mit dem Unternehmen auf der unmittelbaren/mittelbaren Ebene der Geschäftsführung • Geschäfte mit dem Unternehmen auf der Ebene von Mitgliedern des Aufsichtsrats 	Es gibt keine Geschäftsvorfälle des Unternehmens mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, ihnen nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen, wie auch nicht mit Aufsichtsratsmitgliedern.
IV.6.	<ul style="list-style-type: none"> • Nebentätigkeiten von Mitgliedern der Geschäftsleitung 	Die Geschäftsführerin Frau Jutta Heim-Wenzler führt keine Nebentätigkeiten aus und nimmt auch keine Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens wahr. Die Geschäftsführerin war im Berichtsjahr ehrenamtliches Mitglied im Beirat der SDZ Medien.
IV.7.	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährung von Krediten an Mitglieder der Geschäftsführung und an Mitglieder des Aufsichtsrats 	Kredite oder Darlehen an die Geschäftsführung oder Mitglieder des Aufsichtsrates wurden nicht gewährt.

V. Transparenz

V.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Tatsachen etwa des Branchen- und Marktumfeldes im Tätigkeitsbereich des Unternehmens mit für die Jahresplanung/für die Mittel- bis Langfristplanung nicht unwesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage bzw. auf den allgemeinen Geschäftsverlauf 	<p>Da das Unternehmen am Marktgeschehen selbst nicht teilnimmt, sondern als reine Zweckgesellschaft des Landes Berlin für die Entwicklung, Sanierung und Bewirtschaftung des ihr übertragenen Gebietes verantwortlich ist, haben Ereignisse aus dem Branchenumfeld oder dem Markt auf die Jahresplanung des Unternehmens keine Auswirkungen. Neue Tatsachen, die sich auf die Planungen des Flughafens Tempelhof auswirken, werden dem Gesellschafter und dem Aufsichtsrat mitgeteilt.</p>
V.2. bis 4.	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen Veröffentlichungen über das Unternehmen und die Bezüge der Organe 	<p>Der Jahresabschluss des Unternehmens, die Bezüge der Geschäftsführung sowie das Sitzungsgeld der Aufsichtsratsmitglieder werden auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.</p> <p>Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates werden im Anhang des Jahresabschlusses veröffentlicht.</p> <p>Nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex werden fünf Jahre auf der Internetseite zugänglich gemacht.</p>

VI. Rechnungslegung

VI.1. bis 3.	<ul style="list-style-type: none"> • Fristen für Jahresabschluss (90 Tage nach Geschäftsjahresende) und Zwischenberichte (Quartalsberichte 45 Tage nach Ende des Berichtszeitraums) des Unternehmens gemäß den anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen unter Angabe der vom Unternehmen gehaltenen Beteiligungen • Erörterung der Zwischenberichte 	<p>Entsprechend § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung innerhalb der Frist des § 264 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss und den Lagebericht zu erstellen. Für kleine Kapitalgesellschaften, wie hier zutreffend, gilt dabei eine Frist von sechs Monaten nach Geschäftsjahresende. Für die Gesellschaft hat der Gesellschafter die Anwendung analog der Bestimmung für große Kapitalgesellschaften festgelegt. Danach ist der Jahresabschluss drei Monate nach Geschäftsjahresende aufzustellen.</p> <p>Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 wurde zum 31. März 2022 aufgestellt.</p> <p>Quartalsberichte wurden den Gremien fristgerecht versandt. Darüber hinaus erhalten die Gremien unterjährig, anlassbezogen</p>
---------------------	--	---

		<p>Infomails.</p> <p>Die Erörterungen erfolgen anlassbezogen in den Aufsichtsrats-sitzungen.</p>
--	--	--

VII. Abschlussprüfung

VII.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche, finanzielle oder sonstige Beziehungen des Abschlussprüfers, seiner Organe und Prüfungsleiter einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits • Leistungen für das Unternehmen, insbesondere auf dem Beratungssektor, im vorausgegangenen Geschäftsjahr bzw. bereits vertraglich vereinbart oder in Aussicht gestellt • Unterrichtung des Aufsichtsratsvorsitzenden durch den Abschlussprüfer im Fall vorliegender/entstehender Befangenheitsgründe 	<p>Der Abschlussprüfer wird dem Aufsichtsrat erklären, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Verpflichtungen mit dem Unternehmen und/oder seinen Organmitgliedern bestanden.</p> <p>Beratungsleistungen hat der Abschlussprüfer nicht erbracht.</p> <p>Befangenheitsgründe haben sich für den Abschlussprüfer nicht ergeben.</p>
VII.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Erteilung des Prüfauftrages und Honorarvereinbarung 	<p>Der Aufsichtsrat hat durch seine Vorsitzende dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag erteilt, die Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Die Honorarvereinbarung entspricht dem Angebot gemäß Ausschreibung.</p>
VII.3.	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtung des Aufsichtsrats durch den Abschlussprüfer über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse während der Abschlussprüfung • Feststellung von Tatsachen durch den Abschlussprüfer, die eine Unrichtigkeit der von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex ergeben 	<p><i>Der Abschlussprüfer hat keine wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, über die zu berichten ist, festgestellt.</i></p> <p><i>Der Abschlussprüfer hat keine diesbezüglichen Tatsachen festgestellt. sind.</i></p> <p>Hinweis TP: Kann erst nach Abschlussprüfung beantwortet werden.</p>

VII.4.	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme des Abschlussprüfers an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss	Der Abschlussprüfer wird an der Sitzung des Aufsichtsrates teilnehmen, in dem über Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie Ergebnisse seiner Prüfung berichtet wird.
---------------	---	---